

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N^o 4.

Abonnement

Für die Schweiz
1 Monat Fr. 1.25
2 Monate " 2.50
3 Monate " 3.50
6 Monate " 6. —
12 Monate " 10. —

Für das Ausland:
(inkl. Portozuschlag)
1 Monat Fr. 1.60
2 Monate " 3.20
3 Monate " 4.50
6 Monate " 8.50
12 Monate " 15. —
Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

8 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



N^o 4.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . Fr. 1.25
2 mois . " 2.50
3 mois . " 3.50
6 mois . " 6. —
12 mois . " 10. —

Pour l'Etranger:
(inclus frais de port)
1 mois . Fr. 1.60
2 mois . " 3.20
3 mois . " 4.50
6 mois . " 8.50
12 mois . " 15. —
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annances:

8 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

16. Jahrgang | 16^{me} Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hoteliers.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel. * TÉLÉPHONE 2406. * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Inseraten-Aannahme nur durch die Expedition dieses Blattes und die „Union-Reklame“ in Luzern — Les annonces ne sont acceptées que par l'admin. de ce journal et l'„Union-Reclame“ à Lucerne

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Siehe Warnungstafel!



- Herr Henri Honegger, Besitzer des Hotel Mariahilfen in Weesen... 40
Herr Richard Hönighaus, Besitzer des Hotel Post, Zürich... 40

Zum Jahrbuch des Genfervereins.

Wie vorauszusehen war, hat es die Redaktion des „Verband“ nicht sonderlich angenehm berührt, dass die „Hotel-Revue“ sich erlaubt hat, das Jahrbuch zu kritisieren.

„Zunächst möchten wir bemerken, dass unser Jahrbuch nichts anderes sein soll als ein nützliches Nachschlagewerk für junge und auch ältere Hotelmänner.

Jahraus, jahrein veröffentlicht die „Hotel-Revue“ spaltenlange Warnungs-Artikel über Annoncensammler, Rabattunternehmungen, Hotelführer etc., und sie befindet sich damit in ihrem guten Recht.

An unserem Jahrbuche haben Hunderte mitgearbeitet, wenn die schliessliche Fertigstellung auch nur Einem zur Last fiel.

Also, wie gesagt, wir haben aus dem uns zugegangenen Material mit peinlichster Sorgfalt alles das ausgegert, was nicht hineingehörte.

liebenswürdigen „Freunde“ hat unser Blaustift das Handwerk gelegt, ein paar besonders versteckt angebrachte Fälle sind uns aber doch entgangen.

Um gleich einen solchen Fall zu nennen: Wir meinen den auch von der „Hotel-Revue“ angezogenen vom Hotel Bellevue in Zürich.

Auf alle Fälle verfahren wir uns energisch gegen die Andeutung der „Hotel-Revue“, dass unser Jahrbuch dem früheren Schwarzbuche ihres Vereines ähnlich sei.

Wir schreiben unserm Jahrbuche auch noch einen grossen erzieherischen Wert zu. Es wird doch niemand behaupten wollen, dass den Angestellten in jedem einzelnen Hotel ein Dorado wartet?

Wenn wir junge, unerfahrene Leute vor solchen Häusern warnen, dass soll mit dem Schwarzbuche des Schweizer Hotelier-Vereines zu vergleichen sein?

Wir wollen jenen Herren einen Spiegel vor die Augen halten, auf dass sie sich darin erkennen können. Wir haben die Hoffnung, dass manch einer, den Gedankenlosigkeit, seine

„Nerven“ und ein wenig Selbstüberhebung so weit gebracht haben, dass er sein Personal so wie geschildert behandelt, bei der Lektüre unseres Jahrbuches doch in sich geht und sich bessert.

Hoteliere, wie oben geschildert, verderben auch das gute Personal. In solchen „Taubenschlaghäusern“ wird das Personal schlecht, egoistisch und verliert das Verständnis.

Zum Schlusse wollen wir Ihnen, verehrte Kollegin in Basel, ausser unseren eigenen Ansichten auch noch die Ansicht eines Mitgliedes des Genfer Verbandes mitteilen.

„In der beiliegenden Nummer der „Hotel-Revue“ finden Sie einen schmeichelhaften Artikel über unser Jahrbuch.

Dies ist die Ansicht eines Mitgliedes des Genfer Verbandes, das selbst ein Hotel besitzt und demnach auch Mitglied des Schweizer Hotelier-Vereins sein könnte.

Bei unserm Jahrbuche leitet uns nur der Grundsatz: „Niemand zum Leid, vielen zur Freud“!

Der geschätzte Herr Kollege vom „Verband“ gestattet uns zu seinen „Widerlegungen“ einige

Bemerkungen, die, so hoffen wir, die letzten in dieser Angelegenheit sein werden.

Der „Verband“ gibt also zu, dass die Redaktion des Jahrbuches in der Eile manches übersehen hat, was besser gestrichen worden wäre.

Ihrem in der Schweiz etablierten Mitgliede können wir auf seine Frage, warum wir nicht schon früher das Jahrbuch einer Kritik unterzogen, erwidern, dass uns die Existenz dieses Buches erst von der am 27. Dezember 1906 stattgehabten Vorstandssitzung unseres Vereines bekannt geworden, als wir ein Exemplar auf dem Sitzungstisch vorfanden.

Es dürfte ferner dem „Verband“ nicht entgangen sein, dass in der gleichen Nummer, in welcher wir die Kritik veröffentlichten, das Protokoll der soeben erwähnten Vorstandssitzung enthalten ist, worin es unter „Unvorhergesehenes“ heisst:

„Eine ziemlich lebhaft diskutierte ruft das vor kurzem erschienene „Jahrbuch des Genfervereins“ hervor und es wird beschlossen, diesem Buch gegenüber, das ebensogut den Titel „Schwarzbuch“ führen könnte, die Frage des s. Z. im Hotelier-Verein bestandenen und auf Begehren der Angestelltenvereine stützten Schwarzbuches wieder aufzuzrollen und die Wiedereinführung auf die Traktandenliste der Generalversammlung zu nehmen.“

Sie sehen hieraus, verehrter Herr Kollege, dass die Drohung betr. Wiedereinführung des Schwarzbuches nicht von uns herrührt und es ist auch die Kritik keine aus unserer Initiative entstandene, sondern lediglich eine etwas einlässliche Wiedergabe der an der betr. Sitzung gewalteten Diskussion.

Dieselbe Nummer des „Verband“ enthält eine Korrespondenz der Sektion Florenz des Genferverbandes, sie lautet:

Unter dem Titel: „Das Jahrbuch des Genfer Vereines“ brachte die Schweizer „Hotel-Revue“ in No. 1 eine für den Genfer Verband ungünstig ausfallende Kritik seines neu erschienenen Jahrbuches,

welche das Buch auch nicht im geringsten Masse verdient. Obgleich Verfasser jenes Artikels am Anfang hervorhebt, dass der Grundgedanke des Buches ein guter genannt werden kann, so lässt er sich in den weiteren Ausführungen doch so weit hineinreissen, einfach den Stab über das Gesamtbuch zu brechen. Wenn er nun unser Jahrbuch, welches nachweislich bis jetzt so segensreich gedient hat, als ein Schwarzbuch bezeichnet, — was über das Ziel hinaus geht, und noch besonders betont, dass er beim Lesen das Gefühl bekommen habe, dass der eine oder andre Mitarbeiter seinen persönlichen Groll über diesen oder jenen Platz auslässt, so ist der Verfasser in einem unverzeihlichen Irrtum. — Wir Mitglieder der Sektion Florenz gestatten uns daher den Verfasser genannten Artikels unserer Devise gemäss eines Besseren zu belehren. — Gleich von Anfang aus glauben wir behaupten zu können, dass der Verfasser unmöglich aus einem überzeugten Herzen gesprochen resp. geschrieben hat. Weiter glauben wir annehmen zu dürfen, dass es nur ein nicht edel denkender Prinzipal sein kann, welcher Freude daran haben könnte, wenn z. B. der Wahrheit zuwider das doppelte für den Angestellten in Betracht kommende Verdienst darin aufgeschichtet wäre, als es der Tatsache entspricht. Was nun die Bemerkung: „Die Redaktion hätte derartiges verüben sollen“ betrifft, so können wir nur konstatieren, dass das grosse Geschick der Redaktion und der Mitglieder der Redaktion und Mitglieder von jeder Bestand, nicht im geringsten missbraucht worden ist, und weil es just der vollen Wahrheit entspricht, glauben wir auch bei Herstellung dieses Buches, dass die darin angeführten Winke auf jeden edel denkenden Prinzipal auf herzlichste willkommen geheißen werden müssen. Was nun die öffentliche

Drohung mit Wiedereinführung des Schwarzbuches betrifft, müssen wir konstatieren, dass es unseres Erachtens auch jetzt noch, wenn auch in verschleihter Form, existiert. Wir entnehmen derselben Nummer der Schweizer Hotel-Revue ein Inserat, welches folgenden Wortlaut hat:

Auskunft über
Joseph Strasser, Kellner, aus Oesterreich, erteilt **H. Beutelspacher, Hotel Simpton, Zürich.**
Geert Ennet, Salköllner, erteilt **F. H. Moschler, Hotel Bellevue, Zürich.**
 Unsere Mitglieder mögen selbst urteilen, was sie davon zu halten haben. Im übrigen würden die Mitglieder des Genfer Verbandes das Schwarzbuch nur wenig zu fürchten haben, da der Genfer Verband bei der Aufnahme neuer Mitglieder sein Hauptaugenmerk speziell auf Qualität der Kandidaten richtet und durchaus nicht geneigt ist, Angestellte, welche sich grobe Vergehen bei der Prinzipalität zu schulden kommen lassen, aufzunehmen.
 Mögen diese Zeilen dazu beitragen, dass sich der unnützer Weise, aufgewirbelte Stau lege, zum Wohle für die Prinzipalität und ihre Angestellte e. Sektion Florenz des Genfer Verbandes.

Das hier über das Jahrbuch Gesagte ist vom „Verband“ bereits widerlegt, so dass uns nur noch übrig bleibt, den Herren der Sektion Florenz zu erklären, dass die Veröffentlichung fehlbarer Angestellter in vorstehender Art und Weise ganz im Sinne der Angestelltenvereine erfolgt. Früher erschienen die Veröffentlichungen ohne Namen

des Prinzipals und es wurde daraufhin in der Angestelltenpresse betont, diese Einrichtung würde ihren bitteren Beigeschmack und ihr geheimnisvolles Wesen verlieren, wenn der Prinzipal wenigstens den Mut fände, mit seinem Namen öffentlich zur Sache zu stehen. So wurde es dann von jener Zeit an, es mögen nun vier Jahre her sein, gehalten; der gewünschte Mut ist bis jetzt immer gefunden worden.
 Und nun noch zu einem dritten Abschnitt, den wir dem Protokoll der Sektion Genf des Verbandes entnehmen, es heisst daselbst:

„Als erster Punkt der Tagesordnung gelangt die No. 1 der „Basler Hotel-Revue“, Organ des schweizerischen Hoteliersvereins, zur Vorlage, deren Kritiken über das Jahrbuch unseres Vereins zu erster Diskussion Anlass geben. Wir erklären unverbittet die im Jahrbuch wiedergegebene namentliche Kennzeichnung von Hotels in Verbindung mit bestehenden Trinkgeld- und Salärverhältnissen als nach jeder Hinsicht deplaciert und das Geschehnis in seiner Wirkung direkt gefährlich für die Vereinsinteressen dieses Landes. Durch Publikation solcher „Winke“ leistet man der Sozialpolitik der Gebillenvereine die denkbar schlechtesten Dienste.“

Was sagt die Sektion Florenz zu dieser Meinungsäusserung? — Alles in allem haben wir die Ueberzeugung gewonnen, dass beim Genfer-Verband der gute Wille vorhanden ist, das Jahrbuch nach der gerügten Richtung hin zu verbessern und damit scheint uns denn auch

der Zweck unserer Kritik erreicht, und es wird so glauben wir wenigstens annehmen zu dürfen, auch der Vorstand des Hoteliers-Vereins sich mit diesem Resultat befriedigt erklären können.
 Wird unser verehrter Herr Kollege die Lebenswürdigkeit haben, auch unserer heutigen Erwidierung die Spalten des „Verband“ zu öffnen? Wir ersuchen ihn darum. O. A.

Auskunft über
Arnold Hirt, Portier, von Birrhard (Aarg.) erteilt **H. Müller, Hotel Krone, Ragaz.**

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.
Marie Ernst, femme de chambre, de Augst. **Vve. R. Wülfling, Hotel West-End, San Remo**
Albert Martin, Liftier.
J. Oesch, Hotel Jungfrau, Interlaken.

Hiezu eine Beilage.

AVIS.
 Avant que vous achetiez en Suisse ou à l'Étranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hotels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hotels-Office, dirigé par un groupe d'hôteliers bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Seide Hochzeits- u. Braut- **Seide** Damast- u. Brocat- **Seide** Crystall- u. Moire- **Seide** Crêpe de Chine- u. Eolienne- **Seide**

für Hüfen und Hüfen in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Todes-Anzeige.

Nur auf diesem Wege machen wir Geschäftsfreunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass **Herr Friedrich Roch-Kolzhalb** Inhaber der Firma „Roch-Holzhalb“ (Champagner- und Weinhandlung) heute Morgen im Alter von 70 Jahren an einem Herzschlag gestorben ist.

Wir bitten dem Dahingeshiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Zürich, 20. Januar 1907.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Faschingsnummer der „Münchener Neuesten Nachrichten“ wird, wie sonst, auch in diesem Jahre ausgeben am **Faschingssonntag (10. Februar)**. Infolge der kolossalen Nachfrage, welche diese Jahresschrift, die Gesamtauflage pro 1906 betrug **705,000 Exemplare** (siehe mit uns veranlaßt, jetzt schon um sofortige Bestellung zu bitten, damit wir die Auflage richtig berechnen und den Bedarf bedingten können, dortherüber die Art und Weise des Versandes — Streifenband oder Packsendung etc. — können nicht veränderbar werden, wir werden den für den einzelnen Fall passendsten Modus wählen. Aufträge, die uns spätestens bis **5. Februar** vorliegen, werden umgehend und **Februar** in den Händen der Verleiher fein können. Eine Garantie hierfür können wir aber nicht übernehmen, da wir auf die Fortbeförderung keinen Einfluß haben.

Wir liefern:	Aus Oesterreich	Aus übrige Ausland
10 Exemplare franko für Mtt. — 80	Kron. — 95 hell.	frs. 1.— ct.
25 „ „ „ „ „ 1.80	„ „ „ „ „ 2.15	„ „ „ „ „ 2.45
50 „ „ „ „ „ 3.75	„ „ „ „ „ 4.35	„ „ „ „ „ 4.95
100 „ „ „ „ „ 7.50	„ „ „ „ „ 8.70	„ „ „ „ „ 9.90

bei Aufnahme von 500) 15) Exempl. fr. à 100 St. Mtt. 4.25 5.— 5.85 1000) 10) „ „ „ „ „ 3.75 4.45 5.15 4.70

Einzelne Exemplare nach Bestellung franko 10 Pfr. oder 15 ct. Bestellungen über vorherige Bezahlung oder gegen Nachnahme des Betrages können keine Berücksichtigung finden. — Die Zahlung geschieht am einfachsten durch Postanweisung. — Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt der überbrachten und getragenen Briefe.

Bestellungen und Aufträge sind nur in München. — Für den Buchhandel-Schwarzdruck ist Bestpreis unanfechtbar.

Expedition der „Münchener Neuesten Nachrichten.“

MONTREUX
EAU
ALCALINE

En vente dans tous les hôtels de premier ordre.

BOUVIER FRÈRES
 NEUCHÂTEL.
 SWISS CHAMPAGNE.

MAISON FONDÉE EN 1811.
 HORIS CONCOURS (membre du jury)
 EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900

MAÎTRE D'HÔTEL.

On cherche pour un hôtel de tout premier ordre de la Suisse française, un maître d'hôtel, ayant jusqu'à présent rempli que des places de tout premier ordre, connaissant à fond la restauration, parlant couramment les 4 langues. Place à l'année. Entrée 1^{er} juin.

Envoyer les offres avec copies de certificats et photographie à l'administration du journal, sous Chiffre H 501 R.

Hotel-Direktor.

Tüchtiger erfahrener Fachmann, auch kaufmännisch gebildet, präsentable Erscheinung, Mitte der 30er, 4 Haupt-sprachen mächtig, momentan in leitender Stellung, sucht auf kommandes Frühjahr oder später anderweitiges Engagement. Beste Referenzen-Beziehungen.

Offerten unter Chiffre H. 524 R. an die Exp. d. Bl.

Gegründet 1878 * Telefon Nr. 512

Weinhandlung
Ferd. Steiner, Winterthur

empfiehlt:

reale Ostschweizerweine, Waadtländer, Walliser, Tiroler und Veltliner, Bordeaux, offen und in Flaschen, Malaga sowie alle Dessertweine, prima Coupierweine

Muster gratis und franko

Lits et Sommiers Primes

Le plus grand choix en Suisse de lits en fer.

Fer et cuivre et tout cuivre

John D. Bradney
 seul fabricant
 14 Rue de Lausanne 14
 GENÈVE.

Zu verkaufen oder zu verpackten.

Berghotel in Graubünden, 1600 m über M., massiver, hübscher Bau, 30 Betten. Unmittelbar an ausgedehnten Waldungen. Eigene Quellwasserversorgung. Grossartiges Gebirgs Panorama. Vorzügliches Skisportgebiet. Anmeldungen bis 10. Februar unter Chiffre O. F. 161 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.

Erfahrener, tüchtiger Kur- und Badearzt.

Erfahrener, tüchtiger Kur- und Badearzt, sprachkundig, mit eigener Clientel, sucht auf kommende Saison passendes Engagement.

Offerten unter Chiffre H 499 R an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen.

Das in nächster Nähe von Basel und an herrlicher Lage am Rhein gelegene

KURHAUS und Soolbad Schweizerhall mit eigener Soolzuleitung und ca. 5 Hektaren Umgelände ist zu ausnahmsweise sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für tüchtige Wirtsleute lukratives Geschäft. Nähere Auskunft erteilt: **C. Fuss-Suter, Basel, Hotel- und Liegenschaftsbureau.**

Hotel zu verkaufen.

In Ragaz ist ein sehr vorteilhaft gelegenes und gut eingerichtetes Hotel mit 30 Zimmern, alt-deutsch, Bierstube und Dependance passend für ein Bierdepot, weit unter dem wirklichen Wert, vorteilhaft zu verkaufen. Anfragen sub R. 20, poste-restante Burgdorf. (A. A. 700) 120

Sekretärstellen.

Einige junge Männer, im Hotel-fach bewandert, mit der Buch-führung (Kolonnensystem) u. allen Kontorarbeiten vertraut, mächtig der Hauptsprachen, suchen bei bescheidenen Ansprüchen Anstellung in Hotelbureaux.

Gefl. Offerten erbittet C. A. O. Gademann, Bûchererstr., Zürich I Gessneralle 50.

Prof. J. F. Vogelsang's Internationales Institut

Payerne (Waadt)

Schnelle, sichere Methode zur Erlernung d. Französischen, Englischen, Italien., Spanisch, Deutsch, Musik, Maschinenschriften, sowie sämtliche Handelsfächer. (H 5705)

Vorbereitung für Handel-, Bank- und Hotel-, Postwesen, Gross-, Park u. Spielplätze, Tennis. Ueber hundert Referenz. Mässige Preise. Prospekt gratis vom Direktor

J. F. Vogelsang.

Zu verkaufen

in Mülhausen i. Els. im Zentrum der Stadt bestgelegene, ein gut-gehendes (Ha 5708) 9999

Hotel-Restaurant

mit bedeutendem Bierauschank. Coulairste Bedingungen. Anzahlung nach Ueberreinkunft. Gefl. Anfragen sub H 314 M an Haassenstein & Vogler A.-G. in Mülhausen i. Elsass.

Direktor.

Tüchtiger, sprachkundiger junger Hotelfachmann sucht die **Direktion eines kleinen gutgehenden Hotels** (Jahres-geschäft) zu übernehmen, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, dasselbe später **pacht- oder kaufweise** zu erwerben.

Gefl. Offerten unter Chiffre H 522 R an die Exp. d. Bl.

Gesucht

für Hotel i. Ranges des Berner-Oberlandes: Ein tüchtiger, jüngerer **Chef de Réception** und ein gewissenhafter, zuverlässiger **Obkellner**.

Offerten mit Zeugniskopien, Photogr., Altersangabe und Gehaltsansprüche an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 525 R.

Stütze der Hausfrau.

Intelligente, seriöse Tochter aus guter Familie, 4 Sprachen kundig, mit Kenntnissen im Hotelwesen und besten Referenzen, sucht Stelle zur weitern gründlichen Ausbildung in nur gutem Hause. Offerten unter Chiffre A 5732 an die Union-Reklame in Luzern. 3093

Monsieur, pouvant fournir d'excellentes références se chargerait de la formation et direction d'orchestres pour hôtels. Exéc. M. Maillot, pianos et musique, 27 avenue de la Gare, Nice (Alpes-Maritimes). 518

Erfahrener, tüchtiger Hotelier

sucht Direktion oder sonstigen Vertrauensposten. Beherrscht 4 Sprachen und ist in guten Kreisen eingeführt. Ia. Referenzen. Offerten unter Chiffre H 527 R an die Exped. ds. Bl.

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Dreiste Zumutungen,

die zwar nicht neu sind und die schon oft in unserem Blatt gebrandmarkt worden, richtet neuerdings die "Reisevereinigung deutscher Beamter, Lehrer und Kaulleute" in Berlin an die Schweizer Hotels.

Anmerkung der Redaktion. Zur Beruhigung für die bei der Sache Interessierten und damit Niemand in falschem Verdacht kommt, können wir dem Verfasser vorstehender Replik die Versicherung geben, dass uns der betr. Prospekt nicht vom Lago Maggiore, sondern von einer Seite zugegangen war, für die das Unternehmen nicht zur Konkurrenz werden wird und die den Fall absolut sachlich ins Auge gefasst wissen wollte.

La loi sur le Repos Hebdomadaire dans les Hôtels du Littoral et les Cuisiniers de Nice.

Ceci est le titre d'une circulaire adressée par le Syndicat des hôteliers de Nice aux hôteliers du Littoral; sa teneur est la suivante: "Par suite de la mise en vigueur de la loi sur le repos hebdomadaire, dans l'industrie hôtelière, le syndicat des cuisiniers a exigé qu'elle soit appliquée dans toute sa vigueur et qu'en outre des sorties quotidiennes de deux heures à quatre heures, ils demandaient deux journées de repos par mois ou une journée par quinzaine ou 1/2 journée entière par semaine, soit de midi au lendemain matin.

Hotel-Gründungen.

Auf unsere in letzter Nummer gebrachte Kritik betr. die Gründung einer A.-G. zur Erstellung eines Hotels am Lago Maggiore erhalten wir von einem der beiden Hoteliers, welche den Prospekt unterzeichnet haben, nachstehende Rechtfertigung:

"Veuillez m'accorder, Monsieur le Rédacteur, l'hospitalité dans une des colonnes de votre très honorable journal, pour répondre à l'entrefilet paru dans votre n° 3 du 19. ctt., concernant la constitution d'une Société italienne pour la création de nouveaux hôtels sur le Lac Majeur, société qui est déjà constituée au capital de fr. 1,000,000.

Je ne vois pas quelle est la raison, et dans quel intérêt (est-ce peut-être la crainte d'une concurrence directe ou d'une supériorité trop gérante qui en mauvaise foi a soulevé la critique) on critique le projet financier, et que l'on trouve des erreurs de calculs qui d'après l'écrivain ne devraient pas exister par le fait que deux hôteliers ont adhéré à cette société et ont prêté leur aide précieuse. L'auteur du dit entrefilet a raison à un certain point de vue, mais les hôteliers en question et qui ont souscrit des actions ne tirent pas note de ce projet financier qui avait été émis par un comité promoteur, dans lequel aucun d'eux ne figurait; ceux-ci ont la ferme conviction qu'un hôtel de premier ordre à l'endroit dont il s'agit, est une excellente affaire.

Quant aux objections soulevées en ce qui concerne la permanence de 140 personnes pendant 160 jours, les hôteliers interpellés ont très bien compris que c'était une exagération, mais par contre, ils se sont également rendus compte qu'une moyenne de 14 fr. par jour et par personne est trop minime pour un hôtel de premier ordre, donc: moins de présences et augmentation de la dépense journalière du client qui balancerait entre 20 et 25 fr. selon les circonstances. Ces chiffres sont généralement atteints et même dépassés dans les bons premiers hôtels de la Riviera italienne ainsi que ceux du Lac Majeur, fréquentés par une bonne clientèle. Donc aucun doute que les actions rendront du 7%.

Si l'auteur est un hôtelier d'expérience et familiar avec les chiffres, habitué à une clientèle de premier ordre, comme je me flatte d'en avoir une, il aurait dû aussi juger à première vue que la moyenne de 14 fr. par tête n'est est même pas celle d'une maison de second ordre, et voilà comment les deux hôteliers ont envisagé cette question financière, puisque une partie contrebalance l'autre.

Le projet financier élaboré en premier lieu a pris une tout autre tournure, aussitôt que ces deux hôteliers ont fait partie du conseil d'administration, du reste il n'en est plus question, puisque toutes les actions ont été souscrites.

Si la critique tient à entrer en polémique, "question financière hôtelière", je me mets à sa entière disposition, à condition toutefois qu'il s'agisse de son nom toute correspondance.

Les principaux membres du syndicat de l'industrie hôtelière se sont même laissés aller à convoquer les cuisiniers au sein de leur syndicat en présence de l'Inspecteur départemental du Travail et de l'Industrie de France et des représentants des Hôteliers de Cannes et de Menton, mais en vain.

Monsieur Rebetz, propriétaire de l'Hôtel Westminster, à Nice, un des membres les plus anciens et les plus influents du Syndicat des hôteliers de Nice, dans une chaude péroraison leur proposa des sorties quasi journalières soit de deux heures à six heures du soir, mais inutilement et les fondateurs de trouble ou meneurs du syndicat des cuisiniers, dont les noms sont connus, n'ont rien voulu entendre et ont demandé purement et simplement l'application d'une loi qui est établie pour les hôtels qui travaillent toute l'année ou les usiniers, etc. et non pour les hôtels de saisons hivernales ou estivales.

Il y a naturellement dans la corporation des cuisiniers du littoral qui font les saisons en Suisse, en Allemagne, dans les Pyrénées, en Savoie, sur les côtes de l'Océan, etc., une catégorie d'employés, probes, honnêtes et travailleurs, dont le nombre supérieur ne fait pas partie du syndicat des cuisiniers de Nice et qui sont unanimes à dire que la loi les visant ne peut être appliquée sans apporter dans les cuisines une perturbation inévitable.

Et c'est pourquoi nous engageons nos confrères à ne pas s'attacher un personnel de cuisine, sans être absolument certain qu'il est indemne des désagréments et des ennuis dont les hôteliers du littoral sont victimes.

Pour toute communication le Syndicat des hôteliers de Nice se trouve Avenue de la Gare, Palais du Crédit Lyonnais, où les intéressés pourront toujours avoir les renseignements qu'ils désirent obtenir."

Tabac un peu fort.

Dans un de nos précédents numéros, nous avons signalé que les marchands de cigares de la ville de Bâle avaient adressé au gouvernement, une pétition, se basant sur la loi sur le repos hebdomadaire, pour demander la suppression de la vente des cigares dans les hôtels et les cafés.

Si l'on considère que c'est la ville de Bâle qui fournit de cigares la plupart des hôtels de la Suisse et même une bonne partie de l'étranger, il y a lieu de s'étonner de la mesquinerie qui a guidé les marchands de cigares de Bâle, dans leur réclamation à l'égard des hôtels, d'autant plus que les hôtels ou plus exactement, les premiers sommeliers, paient en général les cigares (étant donné le risque) un prix beaucoup plus élevé que celui des magasins de détail. De sorte qu'il ne peut pas être réellement question de concurrence de la part des hôtels. Messieurs les premiers sommeliers des hôtels de Bâle seront sans doute charmés du cadeau de nouvel-an, que les marchands de cigares leur présentent, et leurs autres collègues ne seront guère enchantés de cette tactique singulière.

Kleine Chronik.

Promontogno. Herr André Turtach von Celina wurde als Direktor des Hotel Bregaglia gewählt.

Thonon. Le Grand Hôtel des Bains a été vendu pour le somme de 110,700 à l'hôtelier d'Arvieux.

Cairo. Am 30. d. wird das neue Hotel Semiramis der Firma Bueher-Durrer dem Betrieb übergeben.

Donald Downie, pariser-hmten Angedenkens, befindet sich auf der Pariser Konkursisten-Liste vom 17. Januar.

Das Bad Alvanou A.-G. wählte Herrn Dr. med. Hans Jenny in Bern zum Kurarzt und Herrn O. Vonzun, früher Besitzer des Hotel Petersburg in St. Moritz, zum Direktor.

Basel. Herr G. Gieré von Samaden, während des verfloßenen Sommers im Hotel Neues Stahlbad in Stellung, wird auf 1. Februar nächsthin die Direktion des Hotel Störchen übernehmen.

Lausanne. D'après la Gazette des Etrangers de Lausanne la grande maison des Rossinières, à l'avenue Rochonnet, vient d'être vendue à un consortium pour être transformée en un hôtel.

Leysin. Als Nachfolger des Herrn J. Bossi wurde Herr Eugen Schmid, bisher Direktor des Kur- und Sanatoriums von Silvaplana, zum Direktor des Sanatorium Grand Hotel gewählt.

Zuoz. Das Hotel Concordia, Besitzer Herr H. Gilli, wird im kommenden Frühjahr ein Direktor bekommen in der Person des Herrn Lerchi, langjähriger Gerant des Hotel Post in Schuls.

Cannes. In hier hat sich ein Syndicat d'initiative gebildet in Herr A. Capron, Maître de Cannes, als Präsident. Dieses Syndikat wird sich mit der allgemeinen Propaganda und der Organisation des bereits gegründeten Verkehrsvereins befassen.

Territet. Als Nachfolger des Herrn L. Bossi wurde Herr André Ahlburg vom Winter-Palace in Menton und Hotel de l'Europe in Heidelberg zum Direktor des Grand Hotel und Hotel des Alpes gewählt.

Samaden. Herr F. Renner, Direktor des Hotel Bernina, wird auf Beginn nächster Sommersaison die Direktion dieses Hauses niederlegen. Als sein Nachfolger wurde vom Verwaltungsrat gewählt Herr Th. Pasolatti von Silvaplana, zuletzt Chef de réception im Grand Hotel des Iles Borromées in Stresa.

Kissingen. Mit Sitz in Kissingen wurde letzter Tage eine Vereinigung der Gasthofbesitzer und Restaurateure deutscher Kur- und Badeorte gegründet. Die Vereinbarung soll in erster Linie eine Sonderregelung der Ruhepausen im Gastgewerbe für die Bade- und Kurorte Deutschlands erstreben und ferner Schritte tun zur energischen Bekämpfung der Konkurrenz von Villen und Logierhäusern ohne Betriebssteuer und Schankkonzession.

Kontrollbuch-Konflikt in Basel. Der Grosse Rat des Kantons Baselstadt hat eine gemeinsame Petition der Basler Hoteliers und der Wirtvereins betr. Abänderung der Vollziehungsverordnung zum Wirtschaftsgesetz (Abschaffung des vielbesprochenen Kontrollbuches über die Freizeit des Personals) abgelehnt. Die verlangte Revision des § 23, Wirtschaftsgesetz, hat Ablehnung und Entziehung der Freizeit des Personals bet., wurde im Sinne der Petition dem Regierungsrat zur Prüfung überwiesen. Das Personal (Union Helvetia, Union Gaymed und Genfer Verein der Hotelangestellten) petitionierte für die Beibehaltung des Kontrollbuches. Die hiermit in Verbindung stehende Revision des Art. 88, Polizeistrafgesetz, der Zuwiderhandlungen gegen Verordnungen unter Strafe stellt, wurde vom Grossen Rat ohne Debatte gutgeheissen.

Comptabilité d'hôtel. Le périodique "The Universal Tourist", qui paraît à Paris, publie la critique très favorable d'un nouveau système de comptabilité inventé par M. Guida, directeur de l'Hôtel du Louvre, à Marseille. L'article en question se termine ainsi: "Cette nouvelle méthode est un tellement imposé à certains hôteliers suisses, qu'elle sera introduite à l'Hotel hôtelière de Lausanne à partir de la nouvelle année scolaire et, elle formera la base du cours de comptabilité de cet établissement."

Nous ne savons pas si M. Guida a eu connaissance de ce passage et si c'est avec ou sans son assentiment qu'il a permis à nous de nous en servir, mais que l'assertion en elle-même est fautive, et que c'est tout simplement une "ruse pour gagner des acheteurs à la méthode Guida. C'est donc de la concurrence déloyale.

Im "Bären"-Gründungsprozess in Basel hat das Strafgericht am 9. Verhandlungstage sein Urteil gesprochen. Der hauptbeschuldigte Loeliger wurde zu 3 Jahren, Häftling für 1 Jahr Zuchthaus verurteilt unter Abzug eines Monats Untersuchungshaft und beide zu 10 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Rechten und Ehren. Büchler, gewesener Inhaber des Hotels, erhielt 5 Monate Gefängnis, als tätige Helfende zu 1 Jahren Zuchthaus verurteilt unter Abzug eines Monats Untersuchungshaft und beide zu 10 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Rechten und Ehren. Büchler, gewesener Inhaber des Hotels, erhielt 5 Monate Gefängnis, als tätige Helfende zu 1 Jahren Zuchthaus verurteilt unter Abzug eines Monats Untersuchungshaft und beide zu 10 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Rechten und Ehren. Büchler, gewesener Inhaber des Hotels, erhielt 5 Monate Gefängnis, als tätige Helfende zu 1 Jahren Zuchthaus verurteilt unter Abzug eines Monats Untersuchungshaft und beide zu 10 Jahren Einstellung in den bürgerlichen Rechten und Ehren.

Automobil und Fremdenverkehr. Das Initiativkomitee für eine Volksabstimmung über den Grossratsbeschluss von Graubünden betr. Zulassung des Automobilverkehrs bezeichnet diesen in seinen Erwägungen als eine Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs. Es heisst da u. a. s.: "Die fremden Besucher unserer Kantone haben sehr zu schmerzen das regierungsrätliche Automobilverbot lebhaft begrüsset, was sie unbelästigt von den Unannehmlichkeiten und Gefahren, die der Automobilverkehr mit sich bringt, in unserem Lande der Ruhe und Erholung pflegen konnten, wegen deren sie eben zu uns kamen. Lässt man das Automobil herein, so werden viele Fremde unser Land meiden. Das wäre für dasselbe, das neben der Landwirtschaft hauptsächlich auf den Fremdenverkehr angewiesen ist, ein unberechenbarer ökonomischer Schaden, und auch der gute Ruf unseres Landes würde leiden. Also auch ein moralischer Schaden!" Die Volksabstimmung wird zeigen, ob diese Erwägung des Initiativkomitees der Stimmung im Volke entspricht oder nicht. Die Sache ist übrigens neuerdings zur Prüfung an eine grossrätliche Kommission gewiesen worden.

Verkehrswesen.

Eine geleislose elektrische Bahn soll in Mühlhausen i. E. erstellt werden, die zum zoologischen Garten führen und die tramlosen Stadtteile bedienen soll. Die Baukosten belaufen sich auf 1/2 Mill. Mk.

Brixen. Das österreichische Eisenbahnministerium hat die Bewilligung erteilt zum Bau einer Bahn auf die Plose, einen 2900 Meter hohen Aussichtspunkt bei Brixen. Ausgangsstelle der Bahn ist der Brixener Südbahnhof.

Personenverkehr im Monat Dezember 1906. Appenzeller-Bahn 48,500 (48,307). Montreux - Berner Oberland-Bahn 27,817 (20,436). Gotthard-Bahn 212,000 (216,523). Schweizerische Seetal-Bahn 49,500 (36,147). Schweizerische Bundesbahnen 4,839,000 (4,426,353). Schweizerische Südbahn 28,000 (28,158). Rätische Bahn 71,410 (68,118).

Zollamt in Iselle. Bisher mussten Waren aus Brig, die für Iselle bestimmt waren, nach Domodossola wandern, um dort den Zoll zu passieren, und dann die Strecke nach Iselle zurückzuführen. Diesen unerträglichen Verhältnissen, die von Nationalrat Seiler auch in der letzten Session der Bundesversammlung zur Sprache gebracht wurden, wird jetzt ein Ende gemacht, indem Iselle ein Zollamt erhält.

Fremdenfrequenz.

St. Moritz. Fremdenfrequenz am 15. Jan. 1907 England 698, Deutschland 497, Amerika 94, Schweiz 212, Italien 20, Holland 45, Frankreich 70, Russland 89, Oesterreich 27, Belgien 20, Spanien 0, andere Nationen 33. - Total 1754.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. 5.-11. Januar. Deutsche 1414, Engländer 617, Schweizer 416, Franzosen 221, Holländer 125, Belgier 54, Russen und Polen 435, Oesterreicher und Ungarn 185, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 150, Dänen, Schweden, Norweger 33, Amerikaner 56, Angehörige anderer Nationalitäten 45. Total 3804.

Warnungstafel.

Wir erhalten aus Rom folgendes Schreiben: "Im Interesse meiner Kollegen bitte ich Sie, folgendes Gauerattlich veröffentlicht zu wollen: Am 10. Dezember kam ein Herr, welcher mir seine Visitenkarte einsobickte, und sich als Agent für das Buch "The Ocean Continental A. B. C." qualifizierte. Die Visitenkarte trug den Namen Mr. W. C. Candler. Nach langem Zureden liess ich mich herbei, ihm eine Annonce für 100 Fr. zu geben und er sagte mir hierauf, er sei mit Rom soweit fertig und fahre nach Neapel, um dann im Rückweg 2-3 Herren hier aufzusuchen, die er jetzt nicht getroffen habe.

Am 15. kam er nach Ankniff des zweiten Mittagsgespräch per Wagen an und verlangte ein Zimmer, indem er sagte, er wolle einige Tage ausruhen. Nach 4-5 Tagen beklagte er sich über sein Haus in London, dass es ihn auf Geld warten lasse und wird ungehörig darüber. Am 9. Tag bekommt er einen Brief und darin eine Trette, ausgestellt von einer englischen Firma (welche aber nicht mehr existiert) an Mr. Pulling, seinen Chef, Editor des Ocean Continental A. B. C. Dasselbe ist von Mr. Pulling gefertigt. Mr. Candler ersuchte mich, das Geld einzukassieren, und ein Bankier, der ihn nicht persönlich kennt, verlangt, ich solle die Unterschrift des Candler beglaubigen. Nun, dies geschieht, aber ohne die nötige Bemerkung beizufügen: "Zur Beglaubigung obiger Firma". Dann suchte Candler bei irgend einer Bank diese Trette zu eskomptieren, was ihm auch hier in Rom gelungen ist, und zwar ohne dass der Bankier von ihm die Quittung verlangt, sondern zahlte ihm den Betrag von £ 40 ganz einfach aus, ohne meine Unterschrift in blanko darunter stand, ohne zu fragen, wer der Mann ist und ohne daran zu denken, dass meine Unterschrift zu nichts andern dienen sollte, als seinen Namen zu beglaubigen. Nun wird die Trette in einigen Tagen darauf fällig und kommt selbstverständlich von London ungezahlt zurück, weil die Leute nicht existieren. Mr. Candler ist also nichts anderes als ein raffiniert Schwindler und benützt das Ocean Continental A. B. C. nur zu seinen Gaunerereien. Somit bitte ich Sie, alle Kollegen vor ihm zu warnen, und dieselben einzuladen, im Falle dieser Mann irgendwas anständig gemacht werden sollte, denselben der Polizei übergeben zu wollen.

Er ist ungefähr 40-45 Jahre alt, ziemlich gross, spricht immer englisch, man kann aber an seiner Aussprache hören, dass er ein Deutsch-Amerikaner ist; er trägt Zwicker und blonden Schnurrbart und hat wenig Haare."

Frage und Antwort.

Elektrizitäts-Verbrauch. Ein Hotelier bittet seine Kollegen um Auskunft betr. Verbrauch und Berechnung von elektrischer Kraft zum Betrieb eines Personenaufzuges für ein Saisongeschäft.

Antworten sind an die Redaktion zu adressieren, die sie dem Fragenden zustellen wird.

Terrassen-Kühlungsfächer. Zur Abkühlung der Hitze einer der Sonne ausgesetzten grossen gedeckten Terrasse, die von den Hotelgästen als Speiseraum benutzt wird, will der betreffende Hotelbesitzer einen grossen, elektrisch betriebenen Fächer einrichten. Kann ihm einer der Herren Kollegen sagen, ob eine solche Einrichtung sich bewähren würde, oder weis vielleicht einer ein besseres, zweckentsprechenderes Mittel anzugeben?

Geil. Auskünfte sind zur Weiterbeförderung an die Redaktion zu richten.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP
 BERNDORF, Nieder-Oester.
 Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte
 für Hotel- und Privatgebrauch.
 Rein-Nickel-Hochgeschirre. Kunststrenzen.
 Niederlage und Vertretung
 für die Schweiz bei:
Jost Wirz,
 Luzern
 gegenüber Hotel Viktoria.
 Preis-Courant gratis und franko.

A vendre
Hôtel-Pension Masson
 à Montreux-Veytaux.
 S'adresser à Georges Masson, Montreux. 483

Unser neuer 520
Möbel
 Katalog ist erschienen und
 steht Interessenten franko
 zur Verfügung.
Max Levi & Cie.
 Kreuzlingen
 Möbel — Teppiche — Dekorationen.

Achtung!
 Eine gut erhaltene
Dampfmange
 ist preiswert zu verkaufen.
 Anfragen unter Chiffre H 506 R an die Exped. ds. Bl.

Zu mieten event. zu kaufen gesucht:
Hotel- und Fremdenpension.
 Geff. Offerten unter Chiffre H 504 R an die Expedition ds. Bl.

Oberkellner
 verheiratet, 29 Jahre alt, die 3 Hauptsprachen sprechend, mit
 la. Zeugnissen, und dessen Frau, ebenfalls mit guten Zeugnissen
 als Lingere, suchen sich für kommende Saison im gleichen Hause
 zu plazieren. Offerten unter Chiffre H 517 R an die Exp. d. Bl.

FABRIQUE DE MEUBLES
 EN STYLE ANCIEN
 ET EN MODERNE STYLE
 LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE — MAISON FONDÉE EN 1860
ZEHNLE & BUSSINGER
 BALE
 INSTALLATIONS COMPLÈTES
 POUR
HOTELS
 DE TOUTS ORDRES
 AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX

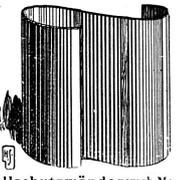


BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE
 DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Schwyzthal	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Metropole	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Bahnhof	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Quadrant	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Barrach	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Sonnenberg	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Victoria	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Regin-Jugendheim	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux
Schwyzthal	Basel	Schwyzthal	Luzern	Quaral	Montreux

Cafés torréfiés
 aux prix les plus avantageux.
A. Stamm-Maurer
 BERNE. 330
 Echantillons et offres
 spéciales à disposition.
Cafés verts.

Wilh. Baumann
 Rolladenfabrik
HORGEN (Schweiz).

 Rollschutzwände versch. Modelle
 Rolljalousien, automatisch
 Holzrolläden aller Systeme.
 Verlangen Sie Prospekte.

A céder
 petit hôtel-pension, sur la Riviera
 Italienne, avec grand restaurant.
 Position splendide, près la gare.
 Maison recommandée. Pour traiter
 s'adresser: B. R. poste-restante
 Bordighera (Italie). 477

Verlangen Sie gratis
 den neuen Katalog
 ca. 1000 photogr.
 Abbildungen über
garantierte
**Uhren, Gold- &
 Silber-Waren**
E. Leicht-Mayer
 & Cie.
 LUZERN 23
 bei der
 Hofkirche 2977 P. 3386

SPIEZ
 Neubau mit mod. Komfort, 17 Zim-
 mer, leicht einzurichten als
Passanten-Hotel
 zu verkaufen. Ia. Lage. Günstige
 Gelegenheit. Anfragen zur Weiter-
 beförderung geff. sogleich unter
 Chiffre A 5662 an die Union-
 Reclame, Luzern. 1717

MAISON FONDÉE EN 1829.
SWISS CHAMPAGNE
 EXPOSITION NATIONALE
 GENÈVE 1896
 MÉDAILLE D'OR

LOUIS MAULLER & C^e
 MOTIERS-TRAVERS
 (Suisse).

Höhere Fachschule
 für
Hotelangestellte.
 Prosp. v. F. de Lacroix, Frankfurtmain.

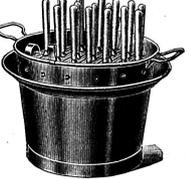
Zürcher & Zollikofer
ST-GALL
 Tulle Toile

 Guipure Etamine
EN TOUS GENRES.
 Echantillons sur demande.
 franco de port. 338

Grösste Auswahl
 in allen Neuheiten
Tapeten
Lincrusta
 Salubra und Tekko
 Muster überallhin franco.
E. Müller-Meister
 Gemüsebrücke, Zürich.

A vendre
 pour circonstances de famille, à
 de bonnes conditions A Lx 115
Hôtel Pension de Corjon,
 La Tine
 Pays d'en Haut, sur la ligne
 Montreux-Oberland, entre Mon-
 tbovon et Château d'Oex. Etablis-
 sement susceptible d'agrandisse-
 ment. S'adr. sous M. P. 579 à
 l'Union Reclame, Lausanne. 1719

**Hotel- & Restaurant-
 Buchführung**
 Amerikan. System Frisch.
 Lehre amerik. Buchführung
 nach meinem bewährten Sys-
 tem durch Unterrichtsbücher, Hun-
 derts von Anerkennungs-schreiben.
 Garantie für den Erfolg. Ver-
 langen Sie gratisprospekt. Prima
 Referenzen. Richte auch selber in
 Hotels und Restaurants die Buchfüh-
 rung ein. Ordre vernachlässigte
 Bücher. Gehe nach Amerika. 353
 Als Buchführer für Hotel ad ligat.
 H. Frisch, Hörsensparre, Zürich I.

Tafelmesser-Spülapparate
 A 5532 Patent Füreder 2995

 Alleiniger Fabrikant
F. Füreder, Leysin-Waadt.

Billig zu verkaufen
 ein so gut wie neuer
**Hotelherd und ein
 Restaurationsherd**
 sowie verschiedene neue Herde
 mit und ohne Warmwassereinrichtung
 neuester Konstruktion. 297
Basler Kochherdfabrik
 E. Zeiger, Basel.

Closet-Papiere
 in Rollen und Paqueten
 mit dazu passenden Haltern liefern
 zu allerersten Preisen
P. Gimmi & Cie., Papierhandlung, St. Gallen
 2997 Telephon 1169 (P. 3955 P.) 297

Kurarztstelle
 in der deutschen oder französ.
 Schweiz oder in Savoyen, am
 liebsten 1000 bis 1200 m hoch,
 sucht für Sommer 1907 er-
 fahrener Arzt mit schweizer,
 und französischem Arztdiplom,
 sprachenkundig, im Winter im
 Süden. Offerten unter Chiffre
 H 519 R an die Exp. d. Bl.

In Lugano ist Familienver-
 hältnisse halber, vollständig möb-
 liertes, gut eingeführte kleine
Hotel-Pension
 zu verpachten Off. sub. Chiffre
 H 480 R befördert d. Exp. d. Bl.

VINS DE NEUCHÂTE
 Chs. Devrier
 310 Propriétaire
 à ST-BLAISE
 pres Neuchâtel (Suisse).
 Fournisseur des principaux
 hôtels de la Suisse.
 Nombresuses récompenses aux
 Expositions nationales, in-
 ternationales et universelles.
 Fournisseur du Châlet Suisse,
 à l'Exposition de Milan 1906
 Hors-concours, Membre du Jury

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES
 DE BELGIQUE
 Der beste, billigste, höchst schnelle Reise-Weg
VON und NACH LONDON
 geht über 358
Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover.
 Seefahrt nur 3 Stunden. Schnelldienste mit durchgehenden
 Wagen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.
 Offizielle Vertretung: Albgraben 1, BASEL.

DIRECTION.
 Je désire un monsieur ou ménage capable de diriger la partie
 technique de mon hôtel sur une plage de Bretagne pendant la saison
 durant quatre mois. Je demande une personne qui ait conservé long-
 temps ses places afin, de la garder moi-même, car, en France, la
 clientèle n'aime pas le changement dans la direction.
 Ecrire à: S. Lavaque, 16 Boulevard Montmartre à Paris.

Rochkunst und Tafelwesen
 Moderne illustrierte Zeitschrift.
 Probenummern franko 508
 vom Fachschriftenverlag des Internationalen Verbandes der Köche. Frank-
 furt a. M., Hochstrasse 50, sowie von dessen Zweigbüro in Zürich.

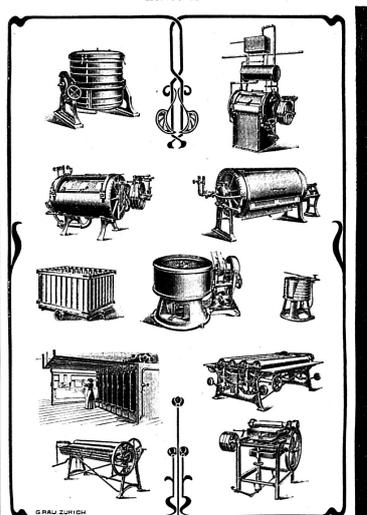
Zu kaufen gesucht.
 Von kapitalkräftigem, tüchtigem Fachmann wird Direktion oder
 Kauf eines nachweisbar rentablen Hotels gesucht. Platz sowie Rang-
 ordnung spielen keine Rolle sofern das Geschäft lebensfähig ist. Bei
 Kauf kann grosse Anzahlung und seriöse Garantie geboten werden,
 bei Direktion feine Zeugnisse und Referenzen erster Klasse.
 Offerten unter Chiffre H 351 R an die Expedition ds. Bl.

Knaben-Institut. Handelsschule.
 Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
 Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (224) Gegründet 1859.

Plus de maladies contagieuses
 par l'emploi de
l'Ozonateur.
 Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un par-
 fum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.
Indispensable
 dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,
Water-Closets, etc.
 En usages dans tous les bons hôtels, établissements
 publics et maisons bourgeoises.
 Nombresuses références.
 Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul' Helvétique, Genève.



MODERNE WÄSCHEREI-ANLAGEN
 für Hotels, Pensionen, Zentralwäschereien etc.
 liefert die



Wäscherei-Maschinenfabrik
A. WÄCHTER-LEUZINGER & CO, ZÜRICH
 Einzige Spezialfabrik der Schweiz.
 Goldene Medaille: Internationale Ausstellung Mailand 1906
Anlagen in Erstellung:
 Grand Hôtel National, Luzern. Sanatorium l'Abri, Territet.
 Pension Felsberg, Luzern. Hôtel de France, Nice.
 Palace Hotel, Pontresina. Lavandaria Cooperativa, Bologna.
 Hôtel Belvédère, Furka. Signor Betocchi, Napoli.
 (A 5496) etc. etc. 2993

Habana-Importen

347

Cigarren und Zigaretten

liefert am vorteilhaftesten das bestbekannte

Habana-Haus

Max Oettinger

Basel, Schweiz. St. Ludwig i/Elsass.

Hotel gesucht.

Kapitalkräftige, tüchtige Fachleute, die seit mehreren Jahren eines der größten Restaurants der Stadt Basel mit bestem Erfolge betreiben, suchen per **Frühjahr oder Sommer 1907** ein gut eingerichtetes Hotel mit nachweisbarer Rendite (Jahresgeschäft an Fremdenplatz bevorzugt), zu **mieten**. Bei Konvention späterer Kauf nicht ausgeschlossen. (Ha 5616) 1713
Offerten sub **O 291 Q** an **Haasenstein & Vogler**, Basel.

Metall-Bettstellen



in einfacher bis feinsten Ausführung, solid, elegant und preiswürdig. (Gesetzlich geschützte Muster.)

Patent-Stahlfederndraht-Matratzen
unübertroffen, praktisch, hygienisch, 111310az Unbegrenzte Garantie. 2992
Eigene schweizerische Fabrikat. Kataloge werden gratis zugesandt.

Suter-Strehler & Cie., Eisenmöbelfabrik, Zürich.

Hotel-Direktor

drei Sprachen sprechend, tüchtiger, gewandter Fachmann, besonders bekannt und beliebt unter den Herren Geschäftsreisenden, sucht baldigst Stellung in Haus I. Ranges. Geft. Offerten unter Chiffre **H 465 R** an die Expedition ds. Bl.

TÜRZUSCHLAGEN

(03877) 2971

(schlimmste Störung der Nachtruhe) unmöglich durch meine (König von Jedermann) **Schlagdämpfer**. In hundertsten Hotels befestigt worden. Paar bronziert Fr. 3.75, vernickelt Fr. 4.40 ab Freiburg, Nachn. Bei grösseren Bezügen Rabatt. **C. Hülsmann, Freiburg i. B. No. 24.**

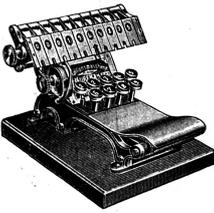
LOCARNO.

Belle Villa, complètement meublée, tout confort moderne. (R 5217) 2984

à vendre ou à louer

entourée de jardin, parc, vignoble, 29 mille m², dans la plus belle situation au pied de la colline, magnifique vue et position unique pour un hôtel de premier ordre.

S'adresser à **G. Iozzi, Locarno.**



Additionsmaschine „HEUREKA“

(Patente in allen Kulturstaaten).

Einzig praktisch für Buchhaltung und statist. Arbeiten. — Einfach handlich und solid. — Grosse Zeitersparnis.

Keine Fehler und nicht ermüdend. Mit nur 9 Tasten Addition bis 9,999,999,999.

Soll in keinem Bureau mehr fehlen. Prospekte und Vorführung bereitwilligst und gratis. **Aktion-Gesellschaft für techn. Industrie** Limmatquai Nr. 94, ZÜRICH I.

LUGANO.

Hotel-Verkauf.

Ein grosses Hotel (Neubau), in prächtigster Lage, mit allem modernen Comfort, per Frühling 1907 betriebsfähig, ist zu verkaufen.

Interessenten wollen sich melden sub Chiffre **R 5429** an die **Union-Reclame, Luzern.** 2990



MONTREUX Hotel Eden.

In allerbesten ruhiger Lage am See neben dem Kursaal. 305

Moderater Komfort. Garten. **Fallegger-Wyrsch, Bes.**



Export - Fabrikation - Import

C. Hürlimann & Söhne

Luzern - Mailand

Vorteilhafte Bezugsquelle für

Emmenthaler-, Sbrinz- und Parmesankäse

VELTLINER GRUMELLO



LORENZ GREDIG & CIE

Veltlinerweinhandlung z. Kronenhof

PONTRESINA

348

PEROLIN
ist zum Reinigen von Topfchen ohne zu klopfen **unerreicht!**
Keine lästigen, Krankheitserregenden Bazillen!
Kein Staub mehr!
Höchste Auszeichnungen.
The Perolin Comp.
Kreuzlingen (Thurg.)
Verlangen Sie Prospekt! (K 2639) 2054

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Directeur,

actuellement à la tête d'un bon établissement, cherche place analogue, de préférence à l'année. Meilleurs certificats et références à disposition. Adresser les offres sous chiffre **H 510 R** à l'administration du Journal.

WALD-RESTAURATION

In einer industriereichen Stadt im Ob.-Elsass eine mitten im Stadtwalde sich befindliche, sehr schön gelegen und gut besuchte **Restauration** samt Inve- tar zu verkaufen. Preis 50,000 Mark. Erforderliches Kapital Mk. 30,000.— Günstige Verkehrsverbindung. Ausichtsreiche Zukunft. Offerten von Selbstredaktanten befördert unter Chiffre **H 511 R** det Expedition des Blattes.



Kömpl. Wäscherei-Anlagen

für Hand- u. Kraftbetrieb mit u. ohne Aufstellung eines Dampfkesseis mit geringstem Platzbedarf für **Hotelzwecke** etc. fabriziert **Porstner Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer Forst i Laus. (Deutschland).** (P 5116)

Direktion, Pacht oder Kauf.

Direktor, Mitglied des Schweizer Hotelier-Vereins, zur Zeit noch Leiter eines Hotels ersten Ranges, der drei Hauptsprachen mächtig, verheiratet, sucht mit seiner ebenfalls sehr fachgewandten Frau passendes Engagement als Direktor, oder die Pacht, event. Kauf eines kleineren Geschäftes. Jahresstelle oder -Geschäft bevorzugt. — Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre **H 345 R** an die Exp. d. Bl.

W. & A. Opel's

Hotel-Messerputzmaschinen

sind überall, wo ausgestellt Gegenstand der Bewunderung aller Fachleute und wurden stets [mit den höchsten] Auszeichnungen prämiert. Prospekte auf Wunsch gratis und franko.

W. & A. OPEL, Inh.: Hugo Müller
Frankfurt a. M.

Hotel-Direktor oder Kassierer-Stelle

sucht Schweizer, 40 Jahre alt, 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig. Energisch, mit langjähriger Praxis. Gegenwärtig Direktor eines erstklassigen Hotels in Mailand. I. A. Referenzen. Offerten unter Chiffre **H 490 R** an die Exp. ds. Bl.

Grösste Rebbergbesitzer des Kantons Schaffhausen.

Brugger & Wildberger

zur Weinburg

Schaffhausen

empfehlen 487 selbstgekelterte Beerli- und Eigengewächs-Weine.

Spezialität in Schaffhauser Flaschenweinen.

Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste. Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet.

= PACT. =

Wir beabsichtigen unser neu in Stand gesetztes Hotel-Restaurant (A 5604)

„zum Bären“ in Basel

an anerkannt tüchtige und solvable Fachleute zu günstigen Bedingungen zu verpachten.

Nähere Auskunft mündlich oder schriftlich Freiestrasse 17. 1710

Aktiengesellschaft zum Bären, Basel (Schweiz).

Occasion.

A remettre à la Riviera française, **Grand Hôtel** de 1^{er} ordre, 120 lits, 12 salons, appartements avec salles de bain, etc. W. C. Ascenseur lumière électrique partout. Grand parc avec dépendances. Prix exceptionnellement avantageux; long bail. Occasion unique pour société désirant acquérir le tout. Adresser offres à l'administration du Journal sous chiffres **H 512 R.**

Neu! Schilf-Matten Neu!

sind das Beste für **Teppich-Unterlagen**, weil sich die **Teppiche** hierdurch **viel leichter anfrühen** man **vielleicht darauf geht** und der **Boden** dadurch **egal gemacht wird**.

Die **Rollen** sind **16 m lang** und **1 m breit** und liefern ich bei **Abnahme von mindestens 12 Rollen** ab **Arnhem (Holland)** und **vorherige Kassa-Einsendung** oder gegen **Nachnahme** **die Rolle für Mk. 3.25.**

J. VREDENBURG — Brüssel — 85, Rue Cauchet, 85. Lieferant von **Palace Hotel, Ostende; Oranje Hotel, Scheveningen; Grand Hotel, National, Genève, u. s. w.** 825

EIN URTEIL!

Herr **Gustav Arras**, langjähriger Generaldirektor des **Hotel Kaiserhof** Berlin, Inhaber des **Hotel 3 Mohren**, Augsburg und Mitinhaber des **Grand Hotel Angst** in **Borgherera (Italien)** ausserte sich über unsere Anlagen wie folgt:

„Die **Trockenluft-Eis-Kühlanlagen** der **Firma G. Bilger & Co.** repräsentieren das **Schönste und Dauerhafteste**, was ich auf diesem Gebiete je gesehen habe. Dabei ist deren **Funktion** eine ganz ausgezeichnete zu nennen, sodass die **Qualität** der zu konservierenden **Lebenswaren** ganz wesentlich gefördert und eine **sehr gute Haltbarkeit** aller Utensilien für den **Küchenbedarf** der **Hotels** möglich wird. Der **Anschaffungspreis** ist gegenüber der **sehr viel** gebräuchlichen **Holzanlagen** um ein **„Gerades“** höher zu nennen, indessen bin ich der **Überzeugung**, dass **„auch“** für den **Hoteller** das **Beste** noch gerade gut genug und das **Beste** **„ka“** **bestenfalls** auch immer das **Billigste** ist.“

Diesem **Urteil** haben wir noch **hinzuzufügen**, dass uns **bei der** **kurz** in **Köln a. Rh.** stattgefundenen **grossen, internationalen Ausstellung** für **Kochkunst** und **Hotelwesen**, woselbst wir unsere **Anlagen** ausgestellt hatten, die **einzigste** **höchste** zur **Verteilung** gelangte **Auszeichnung**, der **„Grand Prix“**, zuerkannt wurde, ein ganz **aussergewöhnlicher Erfolg**, wenn man **berücksichtigt**, dass **hundert** von **Ausstellern**, darunter **ganz bedeutende Firmen** auf der **Ausstellung** **vertreten** waren.

Ein **weiterer Beweis** der **hervorragend günstigen Aufnahme**, die unsere **Anlagen** in **allen** in **Betracht** kommenden **Kreisen** gefunden haben, geht **daraus** hervor, dass wir **in** **wenigen** **Monaten** der **Saison 1906** weit über **100 Anlagen** in **allen** **Gegenden**, nicht nur in **ganz Deutschland**, sondern in **ganz Europa** **erstellt** haben.

Besuche durch unsere **Vertreter** zum **Zwecke** von **Kostenanschlägen** usw. **geschehen** **gratis** und **ohne jegliche Verpflichtung** irgend welcher Art von **Seiten** der **Herren** **Interessenten**. Man **verlange** **gratis** **Prospekt** und **Referenzliste** über **ausgeführte Anlagen**. (R 5478)

G. BILGER & Co., Fabrik für Trockenluft-Kühl-Anlagen ohne Maschinenbetrieb
Zürich I, Göbstrasse 22.
Strassburg i. E. Köln a. Rh. Paris.

BUSSINGER & ZEHNLE

Mechanische Möbelfabrik BASEL

Mit bedeutend vergrössertem Betrieb.
Spezialität: Hotel-Einrichtungen.

Anerkannt beste Ausführung.

I^a Referenzen.

359



(R 8474)

Teppich-Fabrik

2992

SCHUSTER & CO

ST. GALLEN und ZÜRICH

Eigene Fabrikation für:

Moquette-Teppiche, Moquette-Läufer, Moquette-Vorlagen.

Vorteile

der Schuster-Teppiche:

Schöne Ausmusterung!

Grösste Dauerhaftigkeit!

Niedrig kalkulierte Preise!

Basel (Schweiz) Bâle (Suisse)

G^d Hôtel de l'Univers

gegenüber dem Centralbahnhof

Vorzüglich geeignet für Passanten

Vornehmer Hôtel-Neubau
Abgeschlossene Wohnungen mit Bad und Toilette
Einzelzimmer von Fr. 3.50 an

Restaurant français

Auto-Garage

Prospekte und Tarife

Die Direktion: W. F. Eberle.

505

Für Kurorte
Musik

Ein Quintett, welches seit Jahren in einem der grössten Kurorte der Schweiz engagiert ist, sucht für die Monate Juli und August Engagement. Besetzung: 2 Violinen, Flöte, Cello, Piano, Ia. Referenzen. Offerten unter Hc. 330 M an Haasenstein & Vogler, Montreux. 1714 (H. A. 5650)

Hotel-Direktor,

Vereinsmitglied, z. Zt. noch Direktor eines Hotels allerersten Ranges, der 4 Hauptsprachen mächtig, Mitte der 30er, verheiratet, jedoch kinderlos, sucht mit seiner ebenfalls sehr fachgewandten Frau per sofort oder später passendes Engagement, nimmt eventl. auch Stellung als Chef de réception in ein ganz grosses Haus an. Jahresstelle bevorzugt. Offerten unter Chiffre H 343 R an die Exped. ds. Bl.

Mech. Leinenweberei Worb (vorm. Röthlisberger & Cie.)
in WORB bei BERN
gegründet im Jahre 1785
empfiehlt sich für die Lieferung von
erstklassiger Hotelwäsche
mit oder ohne eingewobenen Namen.
Musterkollektionen stehen gerne zur Verfügung.
Devisen und Arrangements bei Neueinrichtungen.
Eigene Naturbleiche. Konfektionsatelier. 887

GRAND PRIX PARIS 1900 □ HORS CONCOURS ST. LOUIS 1904
□ □ □
ERSTE OESTERREICHISCHE AKTIEN-GESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOEBELN
□ □ □ □ AUS GEBOGENEM HOLZE □ □ □ □

JACOB & JOSEF KOHN * WIEN

NIEDERLAGE BASEL ST. LEONHARDSTR. 9 (389)

CAFÉ, RESTAURANT- & HOTEL-
□ □ □ EINRICHTUNGEN □ □ □
SCHLAFZIMMER, SPEISEZIMMER,
SALON- UND FANTASIE-MÖBEL
IN GRÖSSTER AUSWAHL UND
□ □ IN ALLEN PREISLAGEN □ □
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE DER SCHWEIZ SOWIE DURCH
□ ALLE FIRMEN DER HOTEL-
□ BEDARFSARTIKEL-BRANCHE □

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.

100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer vom Hotel de Sude (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

Komplette Hotel-Einrichtung in Porzellan direkt ab Fabrik franko Haus.

Fabrik in Weiden (Bayern), gegründet 1881.

Letzte Auszeichnung Goldene Staats-Medaille Nürnberg 1906.

Filialen: LONDON 143 Holborn E. C. LUZERN Morgartenstrasse. NEW-YORK 53 Park Place.

Porzellanfabrik Weiden, Gehr. Bauscher, Weiden (Bayern).

Spezialität:
Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Spitäler etc.
Weltbekanntes, erstklassiges Fabrikat.
Kosten-Ueberschläge und Muster franko und ohne Verbindlichkeit von nächstgelegener Filiale oder direkt.
Referenzen von ersten Hotels, Schiffs- und Eisenbahngesellschaften.

Mechanische Teppichweberei

D. & D. DINNER

Ennenda-Glarus.

Direkter Verkauf an Hotels.

Ia. Referenzen.

2986 R. 5377